

# Bachelorstudiengang

## *Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft (50 LP)*

### Modulkatalog (Auszug neu) WS 2021/22

**Hinweis:**

E sind nur die mit der 4. Änderung der StuPO ebenfalls geänderten Module  
aufgeführt.

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Kunstgeschichte</b> des Mittelalters und der Neuzeit	<b>LP (nach ECTS):</b> 7	<b>Kurzbezeichnung:</b> BA-KuIT KUWI 2	<b>Stand:</b> 01.10.2021
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Prof. Dr. Bénédicte Savoy	<b>Sekr.:</b> A 56	<b>Email:</b> benedicte.savoy@tu-berlin.de	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse der **Geschichte der Bildkünste, Architektur und Angewandten Künste** des Mittelalters und der Neuzeit. Sie gewinnen Einblicke in die für diese kulturhistorischen Epochen charakteristischen Gegenstandsbereiche und Forschungsprobleme bzw. -fragen.

Gattungsübergreifend machen sie sich mit ausgewählten Artefakten vertraut, indem sie unter Anwendung fachspezifischer Terminologie sowohl die Beschreibung der formalen, technischen Beschaffenheit einüben als auch die Inhalte und Funktionen der Objekte in ihrem jeweils konkreten historischen Zusammenhang reflektieren. Der Umgang mit dem Quellenmaterial, auf das sich die Erforschung mittelalterlichen/neuzeitlichen Kunstschaffens stützt, wird geschult.

Nach dem erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kunstwerke unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs nahsichtig zu analysieren, kunstwissenschaftlich einzuordnen und zu interpretieren.
- die jeweils relevante Forschungsliteratur zu recherchieren und mit Blick auf die gewählte Fragestellung auszuwerten.
- relevante Quellen zu konsultieren und aus ihrem historischen Kontext heraus zu interpretieren
- die Fachterminologie sicher anzuwenden.
- historische, religiöse, politische und soziale Zusammenhänge und Entwicklungslinien des Kunstschaffens des Mittelalters und der Neuzeit zu erkennen und zu erläutern.
- **Die kunsthistorische Gattungseinteilung in bildende und angewandte Kunst kritisch zu hinterfragen und dabei Positionen der Kunstgeschichtsschreibung in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren.**
- die einer spezifischen Fragestellung verpflichteten Recherchen und die daraus gewonnenen Kenntnisse sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren.

### 2. Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen und Funktionen der Kunstproduktion des Mittelalters und der Neuzeit. Unter Rückgriff auf einschlägiges Quellenmaterial und aktuelle Forschungen, die interdisziplinär ausgerichtet sind, werden exemplarische Werke oder Werkgruppen der Malerei (u. a. auch Buchmalerei und Wandmalerei), Kleinkunst, Bildhauerei und Architektur für den Zeitraum von der frühchristlichen Kunst bis zum Ende des 18. Jahrhunderts behandelt. Dabei werden die Artefakte in größeren Zusammenhängen dargestellt, um so ihre historischen Bildsprachen, die sie umgebenden Diskurse sowie ihre Aufgaben und Orte zu begreifen und beispielsweise die Auswirkungen asymmetrischer Geschlechter- und Machtverhältnisse auf die Kunstpraxis und -rezeption zu thematisieren.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
<b>Kunstgeschichte</b> des Mittelalters / der Neuzeit	VL	2	7	WP	WiSe
<b>Kunstgeschichte</b> des Mittelalters / der Neuzeit	SE	2			

**4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen**

- Die Vorlesung (VL) legt größere Themenbereiche zusammenhängend dar oder liefert systematische Überblicke über den entsprechenden Lehrstoff.
- Die aktive Beteiligung im Seminar (SE) ist obligatorisch. Zudem wird im Regelfall im Seminar (SE) eine seminarbegleitende Leistung erbracht, die z.B. aus einem Referat, der Anfertigung eines Thesenpapiers, der Verschriftlichung einer objektnahen Analyse o. Ä. bestehen kann. Die Leistungen werden von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten definiert.  
Nähere Beschreibung siehe AllgStuPO § 35

**5. Voraussetzungen für die Teilnahme**

- a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-KuIT KuWi 1
- b) Wünschenswert: ---

**6. Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	30 h + 60 h = 90 h
Modulprüfung:	60 h
Gesamt:	210 h = 7 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Hausarbeit (10-15 Seiten).  
Zulassungsvoraussetzung ist eine seminarbegleitende Leistung (z.B. 15-20-minütiges Referat).  
Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer\*innenzahl**

Seminar nur für Studierende des Kernfachs Kunstwissenschaft

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Literaturhinweise und Skripte werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen, über die Homepage, das KVV oder über ArTUs bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls:</b> <b>Kunstgeschichte</b> der Moderne	<b>LP (nach ECTS):</b> 7	<b>Kurzbezeichnung:</b> BA-KuLT KUWI 3	<b>Stand:</b> 01.10.2021
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> Dr. Andrea Meyer	<b>Sekr.:</b> A 56	<b>Email:</b> andrea.meyer@tu-berlin.de	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der **Geschichte der Bildkünste, Architektur** der Moderne. Sie gewinnen Einblicke in die für diese kulturhistorische Epoche charakteristischen Gegenstandsbereiche und Forschungsfragen. Gattungsübergreifend machen sie sich mit ausgewählten Artefakten vertraut, indem sie unter Anwendung fachspezifischer Terminologie die Beschreibung der formalen und technischen Beschaffenheit einüben. Sie lernen Inhalte und Funktionen der Objekte in ihrem jeweils konkreten historischen Zusammenhang zu reflektieren. Außerdem wird der Umgang mit dem Quellenmaterial geschult, auf das sich die Erforschung des Kunstschaffens der Moderne stützt.

Nach dem erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Kunstwerke unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs nahsichtig zu analysieren, kunstwissenschaftlich einzuordnen und zu interpretieren.
- die jeweils relevante Forschungsliteratur zu recherchieren und mit Blick auf eine vorgegebene Fragestellung auszuwerten.
- relevante Quellen zu konsultieren.
- die Fachterminologie sicher anzuwenden.
- historische, religiöse, politische und soziale Zusammenhänge und Entwicklungslinien des Kunstschaffens der Moderne zu erkennen und zu erläutern.
- **Die kunsthistorische Gattungseinteilung in bildende Kunst und Kunstgewerbe/Design kritisch zu hinterfragen und dabei Positionen der Kunstgeschichtsschreibung in ihrer historischen Bedingtheit zu reflektieren.**
- die einer spezifischen vorgegebenen Fragestellung verpflichteten Recherchen und die daraus gewonnenen Kenntnisse sowohl mündlich als auch schriftlich zu präsentieren.

### 2. Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den vielfältigen Formen und Funktionen der Kunstproduktion der Moderne und ihren Grenzüberschreitungen. Der Zeitraum erstreckt sich vom 19. Jahrhundert über das 20. Jahrhundert bis zur zeitgenössischen Kunstproduktion des 21. Jahrhunderts. Im Rückgriff auf aktuelle Forschungsfragen und einschlägiges Quellenmaterial werden exemplarische Werke und Werkgruppen unter besonderer Berücksichtigung der in Berlin vorhandenen Sammlungen behandelt, neben den traditionellen Gattungen (wie Malerei, Bildhauerei, Architektur, **Angewandte Künste**) auch neuere Formate (z.B. Fotografie, Bewegtbildmedien, Installation, Performance). Dabei werden Geschlechterfragen und Geschlechterinszenierungen in der modernen Kunstpraxis thematisiert sowie Methoden und Instrumentarien zu deren Analyse vermittelt.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
<b>Geschichte Bildkünste, Architektur und Angewandten Künste</b> der Moderne	VL	2	7	WP	SoSe
<b>Geschichte Bildkünste, Architektur und Angewandten Künste</b> der Moderne	SE	2			WiSe

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

- Die Vorlesung (VL) legt größere Themenbereiche zusammenhängend dar oder liefert systematische Überblicke über den entsprechenden Lehrstoff.

- Die aktive Beteiligung im Seminar (SE) ist obligatorisch. Im Regelfall wird im Seminar (SE) eine seminarbegleitende Leistung erbracht, die z.B. aus einem Referat, der Anfertigung eines Thesenpapiers, der Verschriftlichung einer objektnahen Analyse o. Ä. bestehen kann. Die Leistungen werden von der jeweiligen Dozentin/dem jeweiligen Dozenten definiert.  
Nähere Beschreibung siehe auch AllgStuPO § 35

#### **5. Voraussetzungen für die Teilnahme**

- a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-KuIT KUWI 1  
b) Wünschenswert: ---

#### **6. Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft

#### **7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Präsenz (Kontaktzeiten): 15 x 4 h = 60 h  
Vor- und Nachbereitung: 60 h + 30 h = 90 h  
Modulprüfung: 60 h  
Gesamt: 210 h = 7 LP

#### **8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete Hausarbeit (10-15 Seiten)  
Zulassungsvoraussetzung ist eine seminarbegleitende Leistung (z.B. 15-20-minütiges Referat).  
Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit.

#### **9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

#### **10. Teilnehmer\*innenzahl**

Seminar nur für Studierende des Kernfachs Kunstwissenschaft

#### **11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

#### **12. Literaturhinweise, Skripte**

Literaturhinweise und Skripte werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen, über die Homepage, das KVV oder ArTUs bekannt gegeben.

#### **13. Sonstiges**

<b>Titel des Moduls: Einführung in die kunstwissenschaftliche Methodik</b>	<b>LP (nach ECTS): 7</b>	<b>Kurzbezeichnung: BA-KuLT KUWI 4</b>	<b>Stand: 01.10.2021</b>
<b>Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Magdalena Bushart</b>	<b>Sekr.: A 56</b>	<b>Email: magdalena.bushart @tu-berlin.de</b>	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls führen die Studierenden in die Wissenschaftsgeschichte der Fachdisziplin Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft und ihrer Methoden ein. Die Studierenden werden für die historische Bedingtheit von Forschungspositionen sensibilisiert und erwerben ein Verständnis für die unterschiedlichen Problemstellungen und Perspektiven, die sich während der institutionellen Ausbildung und Konsolidierung des Fachs entwickelt haben.

Das Bewusstsein für die zeitliche Gebundenheit bestimmter Fragenstellungen, Interessen und methodischer Ausrichtungen bildet die Grundlage für einen historischen Umgang mit den Kunstwerken und ihren Erklärungsmodellen. Die Studierenden lernen, die in der Forschungsliteratur formulierten Ergebnisse und Thesen nicht allein in Bezug auf das Kunstwerk auszuwerten, sondern als eigenständiges historisches Phänomen zu begreifen und kritisch mit den angebotenen Inhalten umzugehen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Kunstgeschichtsschreibung in ihrer historischen Bedingtheit zu erkennen und kritisch zu reflektieren.
- die Zeit- und Kontextabhängigkeit von Erklärungsansätzen, theoretischen Diskursen, der Kanonbildung sowie den Präsentationsformen von Kunst in Museen, in Ausstellungen und in der Literatur zu analysieren und für die eigene Thesenbildung zu nutzen.
- sich selbst methodisch zu verorten und dadurch in der Arbeit mit Artefakten über ein Instrumentarium unterschiedlicher methodischer Herangehensweisen und Analyseoptionen zu verfügen.
- theoretische Texte über und Positionen zur Kunst eigenständig und kritisch zu analysieren, zu vergleichen und zu interpretieren.
- bewusst historische Zusammenhänge zwischen kunstwissenschaftlichen Theorien, Methoden und Fragenstellungen in die eigene Arbeit mit den Objekten einzubeziehen.
- die kunstwissenschaftliche Terminologie in ihrer historischen Perspektive zu verstehen und sicher anzuwenden.
- erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten sowohl mündlich als auch schriftlich adäquat zu präsentieren.

### 2. Inhalte

Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls widmen sich Fragen und Problemen der fachspezifischen Methodenlehre. Die Studierenden werden mit Grundpositionen u.a. der Stilkunde, der Quellenkunde, der christlichen und profanen Ikonographie und Ikonologie, mit mentalitätsgeschichtlichen, rezeptionsästhetischen Ansätzen sowie der **Kontext- und Provenienzforschung** vertraut gemacht. Sie diskutieren Theorien aus dem **iconic** und **material turn** und werden für **genderspezifische** und **postkoloniale** Fragestellungen sensibilisiert.

Darüber hinaus wird die Geschichte der Kunstgeschichte als wissenschaftliche Fachdisziplin in der Lehre thematisiert, um so bei den Studierenden ein historisches Bewusstsein für die unterschiedlichen Forschungspositionen und Fragestellungen sowie für das zeitgebundene Interesse an bestimmten Objektgruppen zu entwickeln.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte	SE	2	7	P	WS
Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte (Vertiefung)	SE	2			SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen
<p><b>Seminare.</b> Nähere Beschreibung siehe auch AllgStuPO § 35</p> <p>Das erste, im Wintersemester angebotene Seminar liefert einen systematischen Überblick über methodische Ansätze in der Kunstgeschichte und ihre historischen Zusammenhänge.</p> <p>Das zweite, im Sommersemester angebotene Seminar dient der vertiefenden bzw. erweiternden Beschäftigung mit methodischen oder wissenschaftsgeschichtlichen Fragestellungen.</p> <p>Im Regelfall wird im Seminar eine seminarbegleitende Leistung erbracht, die z.B. aus einem Referat, der Anfertigung eines Thesenpapiers, der Verschriftlichung einer objektiven Analyse o.Ä. bestehen kann. Die Leistungen werden von der jeweiligen Dozentin/ dem jeweiligen Dozenten definiert.</p> <p>Die aktive Beteiligung im Seminar (SE) ist obligatorisch.</p>

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
<p>a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-Kult KUWI 1</p> <p>b) Wünschenswert: ---</p>

6. Verwendbarkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft</li> </ul>

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	
Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	30 h + 30 h = 60 h
Modulprüfung:	60 h + 30 h = 90 h
Gesamt:	210 h = 7 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls														
<p><b>Benotete Portfolioprüfung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Überblicksseminar ist eine 8-10-seitige schriftliche Ausarbeitung anzufertigen.</li> <li>- Im Vertiefungsseminar ist eine schriftliche oder mündliche Leistung (z.B. Referat, mündlicher Beitrag im Umfang von 15-20 Minuten) zu erbringen.</li> </ul> <p>Die Gewichtung ist 2 : 1.</p> <p>Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.</p> <p>Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.</p> <p>Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:</p> <table border="1" data-bbox="279 1803 829 2049"> <thead> <tr> <th>Ab ...Punkte</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>90</td> <td>1,0 (sehr gut)</td> </tr> <tr> <td>85</td> <td>1,3 (sehr gut)</td> </tr> <tr> <td>80</td> <td>1,7 (gut)</td> </tr> <tr> <td>76</td> <td>2,0 (gut)</td> </tr> <tr> <td>72</td> <td>2,3 (gut)</td> </tr> <tr> <td>67</td> <td>2,7 (befriedigend)</td> </tr> </tbody> </table>	Ab ...Punkte	Note	90	1,0 (sehr gut)	85	1,3 (sehr gut)	80	1,7 (gut)	76	2,0 (gut)	72	2,3 (gut)	67	2,7 (befriedigend)
Ab ...Punkte	Note													
90	1,0 (sehr gut)													
85	1,3 (sehr gut)													
80	1,7 (gut)													
76	2,0 (gut)													
72	2,3 (gut)													
67	2,7 (befriedigend)													

63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktzahl mindestens 50 betragen.

#### **9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.

#### **10. Teilnehmer\*innenzahl**

Nur für Studierende des Kernfachs Kunstwissenschaft

#### **11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

#### **12. Literaturhinweise, Skripte**

Literaturhinweise und Skripte werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen, über ArTUs oder das KVV bekannt gegeben.

#### **13. Sonstiges**



<b>Titel des Moduls:</b> <b>Kunst und Kontext</b>	<b>LP (nach ECTS):</b> <b>5</b>	<b>Kurzbezeichnung:</b> <b>BA-KuLT KUWI 5</b>	<b>Stand:</b> <b>01.10.2021</b>
<b>Verantwortlich für das Modul:</b> <b>Prof. Dr. Magdalena Bushart</b>	<b>Sekr.:</b> <b>A 56</b>	<b>Email:</b> <b>magdalena.bushart@tu-berlin.de</b>	

## Modulbeschreibung

### 1. Qualifikationsziele

In dem gattungs- und epochenübergreifend angelegten Modul diskutieren und analysieren die Studierenden Kunstwerke und künstlerische Positionen mit einem besonderen Fokus auf ihren jeweiligen orts- und zeitspezifischen Entstehungs- und Rezeptionskontexten. In Ergänzung zu stärker auf eine konkrete Forschungsperspektive fokussierten Fragestellungen sollen sich die Studierenden in diesem Modul eine möglichst umfassende Vorstellung vom Kontext eines Kunstwerks erarbeiten. Sie lernen, hierfür auch Erkenntnisse und methodische Ansätze anderer wissenschaftlicher Disziplinen wie u.a. der Geschichts- und Literaturwissenschaften, der Soziologie, der Theologie und der Genderforschung in die kunstwissenschaftliche Untersuchung einzubeziehen. Reflektiert werden auch ein möglicher Bedeutungswandel oder materiell greifbare Transformationen, die mit den Bewegungen der Objekte zwischen verschiedenen Kontexten und Akteur\*innen (Auftraggeber\*innen, Händler\*innen, Eigentümer\*innen, Sammler\*innen etc.) einhergehen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Artefakte in ihrer formalen, materiellen Beschaffenheit unter besonderer Berücksichtigung ihrer Funktionen in Abhängigkeit von veränderlichen, durch die jeweiligen kulturhistorischen und soziopolitischen Rahmenbedingungen geprägten Kontexten zu untersuchen, einzuordnen und zu interpretieren.
- Die jeweils relevante Forschungsliteratur zu recherchieren und mit Blick auf eine gewählte Fragestellung auszuwerten.
- Erarbeitetes Wissen und Thesen mündlich zu präsentieren und dabei die Fachterminologie sicher anzuwenden.

### 2. Inhalte

In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls richten die Studierenden ihr Augenmerk darauf, Objekte in ihren jeweiligen Funktionszusammenhängen zu verorten und diese in die inhaltliche, formale und ästhetische Analyse einzubeziehen. Dabei geht es einerseits um die Bandbreite möglicher Entstehungskontexte, andererseits um die Frage nach den Bedeutungsverschiebungen, die sich durch Veränderungen der ursprünglich zugewiesenen Funktion und Werte ergeben.

### 3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Kunst und Kontext	IV (VL/SE)	2	5	P	SoSe
		2			WiSe

### 4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Integrierte Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar).

Nähere Beschreibung siehe auch AllgStuPO § 35

Die aktive Beteiligung im Seminar ist obligatorisch. Im Regelfall werden in Seminaren (SE) Referate gehalten, die sich dem Untersuchungsgegenstand in kritischer Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur widmen. Die Referate werden anschließend von den Teilnehmerinnen und -teilnehmern diskutiert.

### 5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-KuLT KUWI 1

b) Wünschenswert: ---

**6. Verwendbarkeit**

- Pflichtmodul im BA Kultur und Technik mit dem Kernfach Kunstwissenschaft

**7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte**

Präsenz (Kontaktzeiten):	15 x 4 h = 60 h
Vor- und Nachbereitung:	15 x 2 h x 2 = 60 h
Prüfungsvorbereitung:	30 h
Gesamt:	150 h = 5 LP

**8. Prüfung und Benotung des Moduls**

Benotete mündliche Modulprüfung (20 Minuten).  
Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung.

**9. Dauer des Moduls**

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

**10. Teilnehmer\*innenzahl**

Seminar/e nur für Studierende des Kernfachs Kunstwissenschaft

**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

**12. Literaturhinweise, Skripte**

Literaturhinweise und Skripte werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen, über ArTUs oder das KVV bekannt gegeben.

**13. Sonstiges**